

Exkurs 2: Redundanzen

- 1,32 ὀψίας δὲ γενομένης, ὅτε ἔδυσσε ὁ ἥλιος
 1,35 καὶ πρῶτὸν ἐννυχία λίαν
 2,19 „Können etwa die Hochzeitsgäste fasten, solange der Bräutigam noch bei ihnen weilt? Nein, solange sie den Bräutigam noch bei sich haben, können sie nicht fasten. Es werden aber Tage kommen, wo der Bräutigam ihnen genommen sein wird; dann, an jenem Tage werden sie fasten.“
 4,30 „Wie sollen wir ein Bild vom Reiche Gottes entwerfen oder in welchem Gleichnis es darstellen?“
 5,21 διαπεράσαντες...ἐν τῷ πλοίῳ
 διαπεράσαντες ... εἰς τὸ πέραν
 6,1 ἐξῆλθεν ἐκεῖθεν
 6,25 εὐθὺς μετὰ σπουδῆς
 6,51 λίαν ἐκ περισσοῦ
 ἐξίσταντο καὶ ἐθαύμαζον
 In beiden Fällen ist dieses Stilmerkmal des Markus durch die Entscheidungen des Committee in Frage gestellt bzw. beseitigt. Es ist eine grundsätzliche Frage: Wenn nicht überzeugende Gründe dagegen sprechen, sollte der Stil des Verfassers den Ausschlag geben. Im Fall von ἐθαύμαζον kommt allerdings auch ein Bedeutungsunterschied hinzu (s. ad l.).
 6,53 διαπεράσαντες ἐπὶ τὴν γῆν
 7,13 τῇ παραδόσει ὑμῶν ἢ παρεδώκατε
 11,28 „Auf Grund welcher Vollmacht trittst du in solcher Weise auf? Oder wer hat dir die Vollmacht dazu gegeben, hier so aufzutreten?“
 12,14 „Meister, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und auf niemand Rücksicht nimmst; denn du siehst das Äußere nicht an, sondern lehrst den Weg Gottes mit Wahrhaftigkeit.“
 12,23 ἐν τῇ ἀναστάσει ὅταν ἀναστῶσιν
 13,19 κτίσεως ἣν ἔκτισεν ὁ θεός
 13,20 τοὺς ἐκλέκτους οὓς ἐξελέξατο
 16,2 καὶ λίαν πρῶτὸν...ἀνατείλαντος τοῦ ἡλίου